



JESPRODUCTIONS – neun „Firmen“ unter ein



Mirco Dörfler mit seinen Schülern
bei der Arbeit in der Naturwerkstatt
(alle Fotos: Hans-Jürgen Wege)

Jeden Mittwoch ist an der Oberschule Jesteburg Schülergenossenschafts-Tag. Vier Schulstunden lang geht es dann für rund 110 Sieben- bis Neuntklässler einmal nicht um Mathematik, Deutsch oder Erdkunde. Stattdessen beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit ganz praktischen Dingen.

JESPRODUCTIONS wurde im Oktober 2014 als Schülerfirma gegründet. Ein Jahr später folgte die Umwandlung in eine Schülergenossenschaft. „Seitdem können die jungen Leute zwischen einer zweiten Fremdsprache oder der Teilnahme an der Schülergenossenschaft wählen. Die Hälfte entscheidet sich für Genossenschaft“, sagt Mirco Dörfler, der für die Abteilung Naturwerkstatt zuständig ist.

Wie bei einer richtigen Firma bewerben sich die Teenager schriftlich um ihren Arbeitsplatz und erhalten eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch. „Wir versuchen die Wünsche der Schüler zu erfüllen. Wenn es der Erstwunsch nicht wird, dann zumindest der Zweitwunsch“, erklärt Dörfler. Besonders beliebt sei neben der Naturwerkstatt auch die Cateringabteilung „Jestefood“, die von Lehrer Matthias Bomnüter begleitet wird.

Bomnüter sammelte bereits viele Jahre Erfahrung als Schülerfirma-Manager an seiner Vorgängerschule in Meckelfeld. Und welche Gerichte kommen besonders gut an? Ohne zu überlegen erwidert er: „Pfannkuchen! Aber die Schüler schlagen auch eigene Rezepte vor“, so der Pädagoge augenzwinkernd.

Dörfler baut mit den Jugendlichen aus Holz nützliche Dinge wie Nistkästen für Vögel und Fledermäuse oder Spielgeräte. Und die besonders beliebten, tonnenförmigen Holzpferde, die wie kleine Voltigier-Übungspferde aussehen.

Verkauf auch außerhalb der Schule

Doch es wird auch außerhalb der Schule gearbeitet und verkauft: Die Naturwerkstatt ist mit einem Stand auf dem Jesteburger Weihnachtsmarkt vertreten. Und für Veranstaltungen in Jesteburg und Umgebung liefert „Jestestage“ die Bühnentechnik, „Jestefood“ Essen und Getränke.

Die Cateringabteilung versorgt auch die Schüler in den großen Pausen mit selbstgebackenen Leckereien





em genossenschaftlichen Dach

Das erfordert teils auch Engagement in der Freizeit. „Wir haben schon Aufführungen wie ‚Kinder spielen Klassik‘ und Theatervorstellungen bei ‚Hof & Gut‘ unterstützt“, sagt Bernd Jost.

Der Toningenieur weist als Honorarkraft die Schüler der Abteilung „Jestestage“

in Ton- und Lichttechnik ein. Eine Abteilung, in der nur Jungen beschäftigt sind. Die meisten von ihnen, so erzählen sie, sind dort gelandet, weil „mein Bruder hier auch schon war und mich inspiriert hat“. Ein anderer hat einen Vater, der selbst Tontechniker ist. „Wir haben auch schon einige Jungs ins Praktikum zur

Firma Groh-P.A. geschickt“, sagt Jost. Groh-P.A. ist einer der größten Tontechnik-Anbieter der Region.

Schüler aus der Abteilung „Jestestage“ probieren sich am Mischpult aus



Die noch junge Genossenschaft JESPRODUCTIONS wurde 2018 als „Nachhaltige Schülergenossenschaft“ in Silber zertifiziert. Ein Erfolg, auf den Lehrer und Schüler stolz sind. Ein Mitgliedsanteil kostet zwei Euro, eine „Dividende“ wird in Form von gemeinsamen Unternehmungen, etwa einem

Besuch im Freibad, ausgezahlt. Die Volksbank Lüneburger Heide unterstützt Jesproductions finanziell und mit Sachleistungen. Die Lehrer sind mit der Zusammenarbeit jedenfalls sehr zufrieden: „Der Filialleiter, Carsten Keller, fragt uns sogar regelmäßig, was wir uns wünschen“, sagen sie einstimmig.